

Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V.

Verein der Lokalen Agenda 21

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.02.2014

Ort: Rathaus Gevelsberg, Sitzungssaal 2
Zeit: 19.30 – 21.15 Uhr
Teilnehmer: gemäß Anwesenheitsliste

Als Einstieg wird von Gustav-Adolf Schmidt ein Film der Bertelsmann Stiftung vorgestellt, der anlässlich der Verleihung des Reinhard Mohn Preises an Kofi Annan im November 2013 gezeigt wurde und der in beeindruckender Weise zum Thema Nachhaltigkeit die Herausforderungen und mögliche Lösungsstrategien für die Menschheit deutlich macht.

TOP 1 u. TOP 2 Begrüßung und Bericht der Vorsitzenden

Annette Bußmann, die Vorsitzende der Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V., begrüßt die Anwesenden. Das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.02.2013 wird als nicht notwendig erachtet.

Annette beginnt mit einem Rückblick auf die Veranstaltungen des Jahres 2013. Sie erwähnt u. a. das Hauptforum, das die Verantwortung des Menschen für die Biene thematisierte. Zwei Bienenvölker haben im Internationalen Bürgergarten einen Standort gefunden. Sie nennt des Weiteren die Agenda-Pflanzen-Tauschbörse mit vielfältigen Angeboten und gutem Zuspruch, die Tausch- und Trödelmärkte; sie unterstreicht die Bedeutung des Bürgergartens, der seit 2011 existiert und der noch auf Neuzugänge von Kindergarteneltern hofft. Der Kindergarten Habichtstraße gilt inzwischen als fester Faktor. Die geplante Kräuterwanderung fiel buchstäblich ins Wasser. Die Waldjugendspiele, an denen alle Viertklässler der Gevelsberger Schulen teilnehmen, sind sehr erfolgreich gewesen. Die Beteiligung am Dicken G mit Verköstigung, in Zusammenarbeit mit der Internationalen Kochgruppe, war ebenso sehr positiv. Mit dem Kürbisfest fand das Gartenjahr einen gelungenen Ausklang. Abschließend bedankt sich Annette beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Georg Schäfer vom Radforum berichtet über drei Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr für die Radfahrer angeboten wurden. Vor allem die eisenbahngeschichtliche Radtour Silschede - Bahnhof Schee fand großen Zuspruch, nicht zuletzt weil mit dieser Strecke viel Geschichtliches verbunden ist. Auf das Anliegen, in bestimmten Bereichen der Stadt für die Radfahrer den Verkehr auch in Gegenrichtung (bei Einbahnstraßen) freizugeben (z.B. Oberbraker Weg), ist bisher keine zufriedenstellende Antwort erfolgt. Das Thema wird jedoch wieder aufgenommen. Die 3-Städte-Radtour/Ennepe-Runde war ein voller Erfolg.

Annette erwähnt den Förderverein Denkmal Bahnhof Ennepetal (Gevelsberg); man könnte diesen Bahnhof z.B. in eine Wanderung einbeziehen und dort einen Zwischenstopp machen. Wenn der Bahnhof renoviert ist, könnten dort Abstellmöglichkeiten für Räder geschaffen werden. Es erfolgt hier der Hinweis, dass die Nordbahntrasse nach Wuppertal-Vohwinkel, die für Radfahrer, Wanderer und Skater gleichermaßen interessant ist, im Entstehen ist. Leider sieht es so aus, dass ein Teilstück am Bahnhof Loh verloren geht, weil hier ein Logistikzentrum für DHL errichtet werden soll.

TOP 3 u. TOP 4 Bericht der Kassiererin/Bericht der Kassenprüfer

Marlene Reick gibt einen Überblick über die Kassenbestände. Die Kassenprüfer Achim Oldenbüttel und Georg Schäfer haben die Kasse geprüft und alle Belege vollständig und ordnungsgemäß vorgefunden.

TOP 5 Pressespiegel

Es erfolgt eine Rückschau auf die Resonanz, die die einzelnen Jahresveranstaltungen in der Presse erfahren haben. Die Pressearbeit wird als durchweg umfassend und zufriedenstellend bewertet.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird gestellt; der Vorstand wird mit zwei Stimmenthaltungen entlastet.

TOP 7 Genehmigung des Jahresplans für 2014

Die Jahresplanung der Veranstaltungen, die dem Turnus der letzten Jahre folgt, wird einstimmig angenommen.

Unter den Teilnehmern an der diesjährigen Jahreshauptversammlung sind vier neue Mitglieder zu begrüßen. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer.

TOP 8 Diskussion und Festlegung des Jahresthemas 2014

Als Jahresthema wird das Thema „Wasser“ vorgeschlagen. Dazu werden positive, aber auch viele negative Bilddokumente gezeigt, gefolgt von einer Übersicht über die Wasservorräte weltweit. Die Niederschlagsmengen werden voraussichtlich in unseren Breiten in etwa gleich bleiben; jedoch wird es vermutlich immer öfter zu Starkregen und Überflutungen kommen. Um die Thematik „Wasser“ auf dem Hauptforum so umfassend wie möglich zu behandeln, sollen z.B. die AVU, - der lokale Energieversorger - , die Untere Wasserbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises und auch Schulen in die Diskussion eingebunden werden. Auch das neue Mitglied, Herr Dieter Schmidt, könnte mit seinen Fotostrecken über die Ennepe und den Hasperbach einen interessanten Beitrag zum Thema „Wasser“ leisten. Die Sportfischer sollen ebenfalls zu Wort kommen. Um Aussagen über

Wassergüte, Verunreinigungen, etc. und einen Einblick in die Arbeit der Wasserwerke zu erhalten, soll der Ruhrverband eingeladen werden. Der Vorschlag, das Thema „Wasser“ zu wählen, wird einstimmig angenommen.

TOP 9

Organisation der Waldjugendspiele 2014

Annette möchte die Organisation auf eine breitere Basis stellen und sucht Unterstützung.

TOP 10

Beteiligung am Interkulturellen Straßenfest B7

Gustav-Adolf wird einen Büchertisch aufbauen und Bücher verschenken. Ein Infostand des Bürgergartens ist vorgesehen. In der Nähe des Standes soll eine Baumscheibe im Namen der Lokalen Agenda bepflanzt werden. Helfer sind erwünscht.

TOP 11

Beteiligung an der Veranstaltung Dickes G

Man erhofft sich Einnahmen von dieser Veranstaltung, die dem Bürgergarten zugutekommen sollen.

TOP 12

Beteiligung am Sommerfestival auf dem Vendômer Platz

Die Lokale Agenda wird sich mit einem Stand beteiligen. Der Bürgergarten könnte z.B. Gemüse oder Marmelade gegen eine Spende abgeben.

TOP 13

Verschiedenes

Insektenhotels sollen im Stadtgebiet aufgehängt werden und Samentütchen für Blühpflanzen gegen geringe Gebühr an die Bevölkerung abgegeben werden. Ein entsprechender Antrag wird von Annette an den STUWi gerichtet.

Es wird angeregt, einen Bericht über die Jahresarbeit der Lokalen Agenda zu verfassen. Dieses Vorhaben wird einstimmig angenommen.

Annette macht auf Robert Schiborrs derzeitige Kunstausstellung „Künstliche Welten“ aufmerksam, die auch im Zusammenhang mit dem Umgang mit Elektroschrott zu sehen ist. Es geht um die Frage, was mit den wertvollen Metallen und sonstigen recycelbaren Rohstoffen passiert, die z.B. in Handys enthalten sind.

Am 12.02.2015 wird im Bürgerhaus „Alte Johanneskirche“ ein sog. Rudelsingen (eine Form der Karaoke) stattfinden. Die Veranstaltung soll von der Lokalen Agenda genutzt werden für Werbung und Spenden für den Bürgergarten.